11. Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem **19.12.2019** im Gemeindeamt, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr **Ende: 19.30** Uhr

Anwesende:
Bgm. Mag. Josef Walch, Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher, GR Karin Leismüller, GR Ing. Werner Walch, GR Johann Draxl, GR Klaus Kirchmair, GR Ing. Rene Staudacher, GR Georg Maizner, GR Michael Hurmann, Fabian Schatz (Ersatz für GR Peter Gastl), GR Armin Saxl, GR Ing. Alexander Maurer, GR Mag. Renata Wieser, Margot Leitner (Ersatz für GR Mag. Ivo Schärmer), GR Andreas Gspan,

Abwesend : GR Mag. Ivo Schärmer, GR Peter Gastl – beide entschuldigt

Sonstige Anwesende: AL Josef Draxl;

Schriftführer: Martin Maizner/AL Josef Draxl

Verlauf der Sitzung:
Bgm. Mag. Josef Walch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 der TGO wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Gemäß § 36 Abs. 3 der TGO 2001 beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zur Gänze unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen: -keinen-

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht der BH.-Innsbruck/Gemeindeaufsicht über die erfolgte Gemeindeprüfung 2019
3. Verordnung Waldumlage (Anpassung Hektarsätze)
4. Bericht v.d.Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 25.11.2019
5. Überschreitungsgenehmigungen
6. Budget 2020
7. Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG - Budget 2020
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges
9. Beschlüsse vom "nicht öffentlichen Teil" der Sitzung
10. Mietzinsbeihilfeansuchen (nicht öffentlich)
11. Personal (nicht öffentlich)

Zu Pkt. 1 - Bericht des Bürgermeisters:
Bericht:

Vorweg möchte ich mich beim Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher bedanken, der mich während meines Krankenstandes sehr gut vertreten hat und beim Gemeinderat für die vielen Genesungswünsche. Ich bin jetzt wieder seit zwei Wochen im Einsatz und es geht mir sehr gut.

11.12. Jubilare
26 runde Geburtstage sind der Einladung gefolgt und haben einen netten gemeinsamen Nachmittag im Cafe 10er verbracht.

12.12. Übergabe 5-Euro-Wohnen
Die 5-Euro-Wohnungen konnten im Beisein von Frau LRin Beate Palfrader wie geplant übergeben werden. Die Freude über die schönen Wohnungen, die auch in der Ausstattung keinen Vergleich mit anderen Wohnungen scheuen müssen, war den Wohnungsmietern anzusehen. Die Zusammenarbeit mit der Tigewosi war sehr gut und es hat selten ein so problemloses Bauvorhaben in den letzten Jahren gegeben.

13.12. Abfallverband Tirol Mitte
Bei der Versammlung des ATM in Hall wurde neben allgemeinen Themen von der in Arbeit befindlichen Studie über mögliche gemeinsame Nutzungen von Recyclinghöfen auf Regionsebene berichtet. Grundlage für alle Zugangs- und Abrechnungssysteme ist die Einführung einer Bürgerkarte. Dies sollten wir unabhängig von den Plänen der ATM sowieso ins Auge fassen.

18.12. Hearing Schulleiter Volksschule und NMS
Im Haus der Bildung fand gestern das Hearing für die Schulleiterbesetzung in unseren beiden Schulen statt, bei der ich und eine Vertreterin des Schulforums in beratender Funktion dabei waren. Die definitive Bestellung soll Ende Jänner/Anfang Feber erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Zu Pkt. 2 - Bericht der BH.-Innsbruck/Gemeindeaufsicht über die erfolgte Gemeindeprüfung 2019:
Bericht:

Bgm. Walch berichtet von der Gemeindeprüfung 2019, welche vom 08.08.2019 bis 11.09.2019 durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführt wurde.
Überprüft wurden der Kassabestand, Rechnungswesen (Buchungs- und Belegprüfung, Anordnungen usw.), Einnahmen- und Ausgabenrückstände, Tätigkeit des Überprüfungsausschusses, Voranschläge und Rechnungsabschlüsse, Steuer-Gebühren und Beiträge, Finanzlage der Gemeinde sowie die Verwaltung.

Die Zusammenfassung des Prüfberichtes lautet:

„Die durchgeführte Überprüfung der Gemeinde Inzing erstreckte sich auf eine stichprobenweise Prüfung der Kasse und der Buchhaltung sowie auf bestimmte Sachgebiete der Verwaltung, dass sowohl die Kassenführung als auch die Verwaltung sehr gewissenhaft und sauber arbeiten und daher zum überwiegenden Teil in Ordnung sind.“

Die aufgrund des Prüfungsberichtes getroffenen Maßnahmen werden der Behörde mitgeteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 3 - Verordnung Waldumlage (Anpassung Hektarsätze):
Bericht:

Bgm. Walch berichtet, dass die Landesregierung mit Verordnung vom 04.12.2019 die Hektarsätze welche als Grundlage für die Erhebung der Waldumlage dienen neu festgelegt hat. Die Waldumlage wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher eingehoben.
Der Gemeinderat hat bereits am 07.11.2018 die Einhebung der Waldumlage für die Gemeinde Inzing beschlossen, jetzt werden lediglich die Hektarsätze laut Verordnung der Landesregierung angepasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachstehende Verordnung:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde INZING vom 19.12.2019 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 144/2018, wird zur teilwesen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1
Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Inzing erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 4. Dezember 2019, LGBl. Nr. 143/2019, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 4 - Bericht v.d.Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 25.11.2019:
Bericht:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet von der am 25.11.2019 stattgefundenen Sitzung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Zu Pkt. 5 - Überschreitungsgenehmigungen:
Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 232.757,90 wie folgt zu bedecken:

Mehreinnahmen:

866+817	Holzverkäufe	€ 61.757,90
850+910	Strom Trinkwasserkraftwerk	€ 28.000,00

Minderausgaben:

851-004003	Entlastung Ziegelstadlkanal	€ 143.000,00
		€ 232.757,90

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 6 - Budget 2020:
Bericht:

Bgm. Walch berichtet von den Neuerungen der VRV 2015. Mit Stichtag 1. Jänner 2020 ist die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 in allen Gemeinden umzusetzen. Das bringt viele Änderungen mit sich und damit ist ein Vergleich mit den Budgets der Vorjahre nur bedingt möglich. Im Finanzierungsvoranschlag, der am ehesten dem bisherigen Haushaltsvoranschlag entspricht, werden die Ein- und Auszahlungen zusammengefasst und die Liquidität der Gemeinde dargestellt. Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwände verbucht. Damit werden erstmals Abschreibungen des Anlagevermögens und Rückstellungen, in erster Linie Personalrückstellungen im Gemeindehaushalt verbucht, wie bei einer Gewinn- und Verlustrechnung. Als 3. Komponente gibt es den Vermögenshaushalt, in dem das Vermögen und die Schulden dargestellt werden, wobei die Eröffnungsbilanz erst mit dem Rechnungsabschluss 2020 erstellt werden muss.

Bgm. Walch bedankt sich bei AL Josef Draxl für den außerordentlichen Einsatz bei der Umsetzung der neuen Richtlinien. Gemeinsam mit Hannes Haslwanter hat er über das gesamte Jahr über an mehreren Schulungen teilgenommen und sich intensiv mit der Materie beschäftigt. Vor allem die Bewertung der einzelnen Vermögensteile war äußerst aufwendig, wobei die Bewertung des Vermögens, wo möglich, wie z.B. bei den Wegen und Straßen sehr vorsichtig vorgenommen wurde.
Der neue Voranschlag wurde bei der Budgetklausur am 12.12.2019 den Gemeinderäten präsentiert und das neue System erklärt. Die dabei besprochenen Änderungswünsche wurden nunmehr eingearbeitet und es ergeben sich nun folgende Werte.

Im Ergebnisvoranschlag ergeben sich Erträge von € 10.716.100 und Aufwendungen von € 10.702.000. Trotz einer Afa von € 1,115.000 und Rückstellungen in Höhe von € 126.000 kann ein positives Ergebnis von € 14.100 dargestellt werden.

Im Finanzierungsvoranschlag sind Einzahlungen in Höhe von € 10.980.300 und Auszahlungen in Höhe von € 12.087.300 geplant. Der negative Saldo von € 1.107.000 ist mit Zahlungsmittelreserven und der Betriebsmittelrücklage gedeckt.

Das Gemeindevermögen beträgt nach vorläufiger Bewertung € 53 Mio. inkl. Immo KG.

Die Schulden der Gemeinde werden Ende 2020 € 5,8 Mio (Ende 2019 € 6,3 Mio) und bei der Immo KG € 2,75 Mio (2019 € 2,95) betragen. In Summe werden jährlich € 700.000 getilgt, sodass Ende 2020 der Gesamtschuldenstand € 8,5 Mio betragen wird. Es sind wie im Jahr 2019 keine neuen Darlehensaufnahmen geplant. Das heißt aber nicht, dass keine neuen Investitionen geplant sind. Aufgrund der vorsichtigen Budgetierung und Gebarung in den vergangenen Jahren können trotzdem einmalige Ausgaben in der investiven Gebarung in Höhe von € 2,2 Mio geplant werden.

Obwohl die Transferzahlungen weiterhin mehr als die Ertragsanteile steigen hat sich der Spielraum für die Gemeinde ein wenig verbessert, weil einerseits aufgrund der guten Wirtschaftszahlen die Ertragsanteile 2019 gestiegen sind und die zusätzlichen Maßnahmen der Landes Tirol aus dem Tiroler Finanzzuweisungsgesetz und Sondermitteln für die Sanierung des Straßen- und Wegenetzes auch eine Entlastung bringen.

Die größten einmaligen Ausgaben sind:

Ankauf Grund Altersheimneubau	€1.050.000,00
Planungskosten Altersheim	€ 50.000,00
Erneuerung Trinkwasserversorgung	€ 115.000,00
Kanalmaßnahmen	€ 270.000,00
Asphaltierungen, Wege	€ 250.000,00
Neubau Kienbergweg	€ 150.000,00
Beitrag Lehnbachverbauung	€ 100.000,00
Digitalisierung Schulen	€ 33.500,00
Maßnahmen Verkehrskonzept	€ 40.000,00
Maßnahmen Probyke	€ 16.000,00
Spielplätze	€ 30.000,00
Schwimmbad	€ 20.000,00
Kunst Kultur	€ 19.000,00

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsvoranschlag 2020 gemäß § 93 Tiroler Gemeindeordnung 2001 wie folgt:

Ergebnishaushalt:	Mittelaufbringung	Mittelverwendung	Differenz
2020	€ 10,716.100,00	€ 10,702.000,00	€ 14.100,00

Finanzierungshaushalt:	Mittelaufbringung	Mittelverwendung	Differenz
2020	€ 10,980.300,00	€ 12,087.300,00	-€ 1,107.000,00

Der negative Saldo beim Finanzierungshaushalt ist mit Zahlungsmittelreserven auf den Girokonten der Gemeinde und Sparbuch Betriebsmittelrücklage gedeckt.

Der Gemeinderat beschließt die Tarife beim Vinzenz-Gasser-Heim laut Vorgabe vom Land Tirol um 2,5% zu erhöhen.
Die Bestandteile des Voranschlages werden gemäß § 6 Abs. 9 VRV 2015 auf der Homepage der Gemeinde Inzing veröffentlicht.
Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages sind gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, ab dem Betrag von € 25.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.
Gleichzeitig wird der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2024 sowie der Wirtschaftsplan des E-Werkes, welche einen Bestandteil des Voranschlages der Gemeinde bilden, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 7 - Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG - Budget 2020:
Bericht:

Bgm. Walch berichtet, dass laut Gesellschaftsvertrag der Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG der Wirtschafts- und Investitionsplan (Voranschlag 2020) vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsvoranschlag 2020 der Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG wie folgt festzusetzen.

Ergebnishaushalt:	Mittelaufbringung	Mittelverwendung	Differenz
2020	€ 245.500,00	€ 130.700,00	€ 114.800,00

Finanzierungshaushalt:	Mittelaufbringung	Mittelverwendung	Differenz
2020	€ 235.700,00	€ 237.100,00	- € 1.400,00

Der negative Saldo beim Finanzierungshaushalt ist mit Zahlungsmittelreserven auf den Girokonten der Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

JA:	15	NEIN:	0	ENTHALTUNG:	0	BEFANGEN:	0

Zu Pkt. 8 - Anträge, Anfragen, Allfälliges:
Zu Pkt. 9 - Beschlüsse vom "nicht öffentlichen Teil" der Sitzung:
Bericht:

Der Gemeinderat hat im nicht öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurden zwei Mietzinsbeihilfeansuchen genehmigt.
- Es wurde Herr Maximilian Krauss als Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger für das Vinzenz-Gasser-Heim Inzing angestellt.
- Für die Mitarbeiter der „Mobilen Dienste“ wird für die Rufbereitschaft eine Abgeltung von € 3,25 je Stunde gewährt.
- Der Stundensatz für Leistungen der Bauhofmitarbeiter wird ab 01.01.2020 auf € 35,00 je Stunde erhöht. Dies betrifft sowohl die interne Verrechnung als auch für Leistungen an Dritte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA:		NEIN:		ENTHALTUNG:		BEFANGEN:	

Da keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer : Der Bürgermeister : Der Gemeinderat :